

Überfraktionelle Initiative
der Fraktionen
Die Grünen
CSU
SPD
FDP

An die
LH München
Direktorium

Antrag
Zum Plenum des Bezirksausschuss 12 am 31.01.2023

Klima-Resilienz in der ehem. Bayernkaserne
Hier: Straßenprofilierung und Wassermanagement

Die Anträge ergeben sich aus den dankenswerten Präsentationen des Baureferats in der ao. Sitzung des BA 12 vom 12.01.2023 und der anschließenden Diskussion.

A. Straßenprofile

Das Referat hat angeboten, in 2023 Alternativen zur vorgestellten Straßenprofil-Planung zu erarbeiten und dem BA vorzustellen.

Folgende Kenngrößen sollten geprüft werden:

1. Situierung und Verteilung der Abfallcontainer im öffentlichen Raum
Fragen dazu:
 - Kann mit der noch ausstehenden Zuteilung von Baulosen die Müllentsorgung in den privaten Raum verlegt werden?
 - Ist von Seiten der AVM an Alternativen zur Entsorgung mit Großraumfahrzeugen gedacht?
2. Bündelung und Situierung der Sparten zum Vorteil von Baumpflanzungen
3. Dimensionierung des Spartenträgers im Hinblick auf die Digitalisierung der Verkehrssteuerung (Mess-Sensorik)
4. Planung der Geh- und Fahrwege, der Baumgräben, Parkbuchten und Mittelstreifen
5. Berücksichtigung der Grün-Bewässerung (offene Baum-Gräben und Wasserwege etc. – wie vom BA gewünscht und vom Baureferat zugesagt)
6. Zufahrten zu den Tiefgaragen (Bündelung?)

Es wird gebeten,

- Entwürfe für alternative Straßenprofile für ausgewählte Strecken vorzustellen
- Alternierende Strecken mit/ohne Zusammenlegung von Fuß-/ Radwegen und MIV-Bahnen vorzustellen ...

- Und wegen der entsprechenden Schleppkurven und Straßenbreiten das Gespräch mit der MVG zu suchen, ob Großraumfahrzeuge unbedingt notwendig sind
- Alternative Straßenbeläge bzw. Oberflächengestaltung zu prüfen, zB. an Übergängen, Querungen oder Wegen bzw. Flächen.

B. Grünplanung Wassermanagement

Leider wurde aus Zeitmangel das Thema „Wasser“ in Präsentation und Diskussion nicht mehr aufgerufen.

Es wird beantragt, in der Grünplanung Vorschläge zu machen für

- Oberirdische Wasserläufe und Wasserflächen im inneren und äußeren Bereich (s.o.)
- möglichst unter Zusammenführung derselben in einem dynamischen System mittels Solarpumpen
- Anlegung von Zisternen zur (Regen-)Wasserspeicherung – keine Mischung von sauberem Regenwasser mit Schmutz-/Brauchwasser!

Begründung:

Straßenprofilierung und Wassermanagement sind jeweils als Maßnahmen für die Klimaresilienz zu verstehen, hier zu verstehen als Maßnahmen zur Bewahrung eines verträglichen Stadtklimas in kommenden Hitzeperioden, die sich – bekanntlich – im Stadtraum noch dramatischer auswirken werden als auf dem flachen Land.

Es ist nicht erkennbar, wie in der vorgestellten Straßenprofilierung die „Verkehrswende“ erkennbar ist bzw. umzusetzen ist (Auswirkung von alternativen Verkehrsmitteln wie Ringbahn, Sensorik, Verkehrssteuerung).

Für den Umgang mit Wasser, auch dem Grundwasserschutz, ist zwar das Konzept der „Schwammstadt“ als Zielvorgabe für den Städtebau vom Stadtrat anerkannt worden, schlägt sich nicht leicht erkennbar in den vorliegenden Planungen für eine zukunftssichere Stadt nieder.

Ekkehard Pascoe, für die Fraktionen